



## Protokoll

### **Mitgliederversammlung der Katholischen Bundesarbeitsgemeinschaft „Integration durch Arbeit“ (IDA) im Deutschen Caritasverband e.V. am 10. Mai 2011 in Berlin**

**Anwesend:** siehe Anwesenheitsliste

Die Mitgliederversammlung beginnt um 14.30 Uhr und endet um 16.45 Uhr

Der Vorsitzende, Herr Direktor Heinz-Josef Kessmann, eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt besonders die sechs neuen Mitglieder.

#### **TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ohne Ergänzungen genehmigt.

#### **TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 04.05.2010**

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 04. Mai 2010 wird genehmigt.

#### **TOP 3 Bericht des Vorstandes über die Aktivitäten in 2010**

##### **TOP 3.1 Bericht des Vorsitzenden Herr Kessmann**

**Herr Kessmann** stellt den schriftlich den Mitgliedern zugewandenen Vorstandsbericht in seinen Schwerpunkten vor. Der Bericht wird dem Protokoll angehängt.

##### **TOP 3.2 Bericht aus den IDA-Projekten**

Es erfolgt der Bericht aus den Projekten, vorgestellt von den jeweils im Vorstand dafür zuständigen Vorstandsmitgliedern:

- „Stromspar-Check für einkommensschwache Haushalte“
- „Sozialer Arbeitsmarkt der Zukunft“
- „GEMINI“ – Gemeinsam für Integration
- „Alles Fit?!“
- „Case-Management“
- Fortbildung „Ausschreibung“
- „Rückenwind“ – Personalentwicklung in der Sozialwirtschaft

Zu den beiden Projekten „IDA-Rahmenhandbuch Qualitätsmanagement“ und „IDA-IT-Netzwerk“ liegen schriftliche Berichte vor.

##### **TOP 3 Kassenbericht**

Herr Kessmann stellt den Kassenbericht vor, der den Teilnehmern vorab schriftlich zugewandgen ist.

##### **TOP 4 Bericht der Rechnungsprüfer**

Der Kassenprüfer, Herr Röder, trägt, stellvertretend auch für den heute entschuldigden Kassenprüfer, Herrn Zuther, die Ergebnisse der Kassenprüfung vor. Die Rechnungslegung erfolgte gründlich und transparent. Plausibilität und Vollständigkeit wird versichert. Es gibt nichts Negatives zu berichten. Jederzeit konnte jeder Beleg, der stichprobenartig erbeten wurde, vorgelegt werden. Die Buchführung ist ordnungsgemäß. Herr Röder empfiehlt der Mitgliederversammlung die Entlastung des Vorstands.

**TOP 5 Aussprache**

Aus der Mitte der Mitglieder wird das Engagement des Vorstandes ausdrücklich gewürdigt.

**TOP 6 Entlastung des Vorstandes**

Auf Antrag wird der Vorstand durch die Mitglieder einstimmig, unter Enthaltung der Vorstandsmitglieder, entlastet.

Herr Kessmann bedankt sich bei den beiden Kassenprüfern und bei der Geschäftsstelle.

**TOP 7 Neuwahlen**

Herr Heinz-Josef Kessmann, Vorsitzender der BAG IDA seit 2005, erklärt seinen Rücktritt aus dem Vorstand der BAG IDA und damit auch vom Amt des Vorsitzenden. Er begründet dies damit, dass die Delegiertenversammlung des DCV ihn im Herbst 2010 in das Amt eines Vizepräsidenten des DCV gewählt hat, verbunden mit dem Auftrag, den Vorsitz der Arbeitsrechtlichen Kommission des DCV zu übernehmen. Diese neuen zeitintensiven Aufgaben konnte er nur übernehmen, in dem er auf einige von ihm bislang auf Bundesebene wahrgenommenen Aufgaben verzichtet. Hierzu gehören der Vorsitz in der BAG IDA und der stv. Vorsitz in der Finanzkommission des DCV. Herr Kessmann betont ausdrücklich, dass ihm die Arbeit in der BAG IDA viel Freude gemacht hat und es ihm dementsprechend schwer fällt, diese sinnvolle Aufgabe aufzugeben.

Herr Reinhard Kühn, Vorstandsmitglied seit Gründung der BAG IDA im Jahr 2001 und ihr langjähriger stellvertretender Vorsitzender, erklärt ebenfalls seinen Rücktritt aus dem Vorstand der BAG IDA. Der Grund für sein Ausscheiden ist die Übernahme einer neuen Aufgabe im Diözesan-Caritasverband Hildesheim. Er wird dort ab 01.11.2011 die neue Stabsstelle „Verbands- und Profilentwicklung“ leiten und somit nicht mehr in dem Fachbereich der BAG IDA arbeiten. Herr Kühn bedauert sehr, dass sein beruflicher Wechsel in eine Zeit fällt, in der den Beschäftigungsbetrieben der „Wind heftig entgegen steht“. Wer mit ihm schon segeln war, der wisse, dass er ein Boot nicht wegen starkem Gegenwind verlässt.

Frau Sabine Depew, ebenfalls Vorstandsmitglied seit Gründung der BAG IDA, von 2003 und 2005 deren Vorsitzende und in der anderen Zeit stellvertretende Vorsitzende, erklärt ebenfalls ihren Rücktritt. Auch Sie hat sich entschieden, nochmals eine berufliche Herausforderung in einem anderen Arbeitsfeld beim Diözesan-Caritasverband Köln zu übernehmen.

Zur Neuwahl stellen sich die drei Kandidaten vor:

Herr Diözesan-Caritasdirektor Dr. Hans-Jürgen Marcus, Hildesheim

Herr Werner Just, Bereichsleiter beim SKM Köln

Herr Dr. Franz-Josef Post, Geschäftsführer Kath. Arbeiterkolonie Westfahlen, Münster.

Herr Kessmann teilt das Wahlergebnis mit:

Alle abgegebenen Stimmzettel waren gültig. Bei 48 abgegebenen Stimmzetteln entfielen auf Dr. Marcus 47 Stimmen, auf Herrn Just 42 Stimmen und auf Herrn Post 43 Stimmen.

Alle drei Personen nehmen die Wahl an.

**TOP 8: Erklärung der BAG IDA zur Öffentlich geförderten Beschäftigung und aktionstag**

Die im Entwurf den Mitgliedern vorab zugegangene und vom Vorstand überarbeitete Position der BAG zur Öffentlich geförderten Beschäftigung wird vorgestellt und mit den Mitgliedern diskutiert. Die Position soll vom Vorstand unter Beachtung dieser Diskussion verabschiedet werden. Die Kürze und Prägnanz der Position findet bei den Mitgliedern breite Zustimmung. Die von Herrn Dr. Marcus vorgestellten Überlegungen des Vorstandes zu einem gemeinsamen Aktionstag mit dem DCV, den DiCV's und den Trägern vor Ort am 01.Juni 2011 werden von den Mitgliedern begrüßt. Ziel ist es insbesondere, vor Ort Bündnisse zu schmieden und langfristig eine „einfache Botschaft“ zu senden.

**TOP 9: Vorstellung der Ergebnisse der Blitzlichtumfrage zur Situation in den IDA-Beschäftigungsbetrieben**

Frau Dr. Hahn stellt die Ergebnisse der kürzlich bei den Mitgliedern durchgeführten Blitzlichtumfrage vor, mit Dank an die 29 Träger, die geantwortet hatten. Von 29 Projekten lässt sich ein Rückgang der AGH um 33% von 3.021 auf 2.020 Maßnahmen feststellen. Bei AGH\_E ein Rückgang von 336 auf 141 Plätzen, das sind 58% und bei § 16e-Maßnahmen von 215 auf 129 Plätze, das ist ein Rückgang um 40%. Personell hatte dies bei 27 Trägern 14 Entlassungen und 17 Deputatskürzungen zur Folge. Auch bei den Regiekosten ist ein deutlicher Trend nach unten zu verzeichnen.

### TOP 10 Termine

Die nächstjährige IDA-Mitgliederversammlung mit der ebenfalls wieder direkt anschließenden IDA-Jahrestagung wird sein vom **23. bis 25. Mai 2012**, wieder in den Räumen des Berliner Büros des DCV, bei externer Unterbringung.

Herr Kessmann bedankt sich bei den Mitgliedern und schließt die Mitgliederversammlung gegen 17 Uhr. Er wünscht dem neuen Vorstand einen guten Start.

### Verleihung des IDA-Integrationspreises

Anschließend an die Mitgliederversammlung findet die Verleihung des Integrationspreises der BAG IDA statt.

Herr Kessmann führt in die Verleihung ein. Er weist hin auf die wachsende Aufmerksamkeit, die der Preisverleihung für vorbildliche Integration und Innovation mittlerweile widerfährt. Die diesjährige Jury bestand aus Herrn Kessmann, Frau Lindenthal und Herrn Merzbach.

Herr Kessmann beginnt mit dem **3. Preis, der mit 250€** dotiert ist. Diesen erhält der **Caritasverband Mosel-Eifel-Hunsrück** für sein Patenprojekt. Gewürdigt werden die breite Vernetzung in der Region und die vielseitige Finanzierung. Frau Jung-Ristic stellt das Projekt vor.

Den **2. Preis** in Höhe von 500€ teilen sich **IN VIA Paderborn und der Caritasverband Mannheim**. In diesem auch von „Rückenwind“ geförderten Projekt werden junge Menschen zur Ausbildungsreife begleitet. Frau Schwede von IN VIA und Herr Leweling vom CV Mannheim stellen ihre Projekte vor.

Als Träger des **1. Preises** mit 1.000€ wird der **Caritasverband Mettmann** ausgezeichnet mit seinem Projekt „BOB – Berufliche Orientierung und Beschäftigung für junge Zuwanderer Im Kreis Mettmann“. Entscheidend waren die Zielgruppe „junge Zuwanderer“, die individuelle Ansprache der Jugendlichen und die innovative Herangehensweise. Das Projekt wird von Herrn Hagedorn vorgestellt.

Einen **Sonderpreis** erhält das IDA-Mitglied „fairKauf eG“ in Hannover. Die von der Jury eigens gewürdigte Besonderheit besteht im Aufbau und Betrieb eines Wirtschaftsunternehmens als Zweckbetrieb in der Rechtsform einer Genossenschaft. Der Zweck besteht u.a. in der Integration von langzeitarbeitslosen Menschen nach dem Konzept „Verbesserung der Marktchancen unter Marktbedingungen“. „fairKauf eG“ ist somit ein Modell für einen „Sozialen Betrieb“.

Die Preisverleihung endet um ca. 18.00Uhr.

Für das Protokoll:

Reiner Sans  
Geschäftsführer BAG IDA

20. Juni 2011